



Was passiert, wenn Ihre Katze von einer anderen gebissen wird?

Ihre Katze ist Freigänger?

- Wenn ja, wird es im Leben Ihrer Katze sicher mehr als ein Mal vorkommen, dass sie von einer anderen gebissen wird. Anlass für solche Raufereien sind meistens Revierkämpfe – auch bei kastrierten Katzen, egal ob männlich oder weiblich!

Wie sieht das Ergebnis solcher Katzen-Kämpfe nun aus?

- Häufig kommt Ihre Katze mehr oder weniger aufgeregt nach Hause, verkriecht sich vielleicht erstmal sogar. Möglicherweise haben Sie das Geschrei draußen auch gehört? Es kann auch sein, dass Sie ihrer Katze gar nichts anmerken, außer eventuell einem leichten Hinken, das aber am nächsten Tag schon wieder verschwunden ist. Bereits in diesem Moment, wenn die Katze also humpelt, ist es ratsam, Ihren Tierarzt aufzusuchen, um Schlimmeres zu verhindern.
- Sie haben nichts bemerkt, oder sind nicht zum Tierarzt gegangen, weil das Humpeln ja am nächsten Tag weg war? Sehr oft lahmt Ihre Katze dann 2-4 Tage nach der Rauferei ganz stark, so als hätte sie sich „das Bein gebrochen“, ist vielleicht auch in ihrem Allgemeinbefinden gestört, verkriecht sich, frisst nicht, schläft nur. Spätestens jetzt sollten Sie die Katze zu Ihrem Tierarzt bringen, denn sie hat eine starke Entzündung der Weichteile, oft mit Eiter-Bildung (irgendwo nässt es dann auch manchmal) und Fieber – eine Blutvergiftung droht! Ihr Tierarzt wird die Katze dann mit Antibiotika und ggfs. fiebersenkenden Schmerzmitteln versorgen, und es wird ihr schnell besser gehen! Ganz wichtig: Geben Sie das Antibiotikum so lange, wie Ihr Tierarzt Ihnen das empfiehlt bzw. nehmen Sie Nachbehandlungs-Termine unbedingt wahr, denn wenn man zu früh mit der Behandlung aufhört, kann es passieren, dass die Entzündung wieder aufflammt und die Behandlung komplizierter wird!
- Bevorzugt beißen sich Katzen gegenseitig in die Beine, den Schwanz und den hinteren Rücken, aber auch am Kopf und anderen Körperteilen kann es zu Verletzungen kommen.

Wie kommt es zu solch schwerwiegenden Entzündungen?

- Haben Sie sich die Eckzähne einer Katze schon einmal angesehen? Sie sind bis zu einem Zentimeter lang und nadelspitz. Eine Katze verfügt im Verhältnis zu ihrer Größe über eine enorme Beißkraft! Das heißt: Beißt eine Katze eine andere, dringen insbesondere diese Eckzähne oft über einen Zentimeter tief in die Weichteile (Muskeln, Fettgewebe, Sehnen und sogar Gelenke) ein und tragen eine „bunte“ Mischung von unerfreulichen Bakterien tief in's Gewebe. Weil die Zähne geformt sind wie eine Nadel, verschließt sich die Wunde sofort wieder, und in der Tiefe vermehren sich innerhalb weniger Stunden oder Tage die hineingetragenen Bakterien und verursachen eine mehr oder weniger schlimme Entzündung.

Und übrigens:

- Es nützt überhaupt nichts, auf einen (tiefen) Katzenbiss irgend etwas „draufzuschmieren“! Selbst desinfizierende Bäder, mit Betaisodona z.B., dringen nicht tief genug in die Wunde ein, um die hineingetragenen Bakterien abzutöten.

Was ist, wenn eine Katze einen Menschen gebissen hat?

- Im Prinzip das Gleiche wie bei Katze gegen Katze: Wenn eine/Ihre Katze Sie (tief) gebissen hat, sollten Sie möglichst umgehend Ihren Arzt aufsuchen, und ihm nahelegen, Ihnen u.a. ein Antibiotikum zu verschreiben! Nicht oder nicht ausreichend versorgte Katzenbisse beim Menschen können schwerwiegende Folgen haben (Verlust von Fingern, Steifbleiben von Gelenken), und selbst ein (längerer) Krankenhausaufenthalt wegen einer Bissverletzung ist möglich und lästig.